

# Jabra Motion UC +

...das perfekte Headset?

Paul Belcl

Das Jabra Motion UC Headset beobachte ich schon seit einiger Zeit. Die Beschreibung und die technischen Daten gefallen mir sehr. Allerdings war mir der Preis etwas zu hoch, um das Headset auf eigene Kosten zu testen.

Bei einer Produktpräsentation von Jabra gelang es mir, dieses Headset für einige Wochen zum Praxistest zu bekommen.

Auf der Suche nach einem qualitativ hochwertigen Headset, kommt man am Jabra Motion UC nicht vorbei!

Die technische Beschreibung des Jabra Headset liest sich wirklich toll!

## Technische versprechen

- Bluetooth Reichweite bis zu 100 Meter
- Bewegungssensoren zur Zustandserkennung
- Aktive Unterdrückung von Umgebungsgeräuschen
- Pairing über NFC
- Noise Blackout (Doppelmikrofon), Wind-Noise-Protection
- HD Voice für ein besseres Klangerlebnis
- Sprachführung – Akkustandsansage und viele andere Informationen
- Sprachsteuerung – nutzen Sie Ihre Stimme, um Anrufe zu tätigen bzw. anzunehmen

## Hardware und Bedienung

Das Headset kann zusammengeklappt und so recht platzsparend in der Sacko oder Hosentasche transportiert werden. Der Micro-USB-Anschluss am Headset kann entweder über das mitgelieferte Kabel oder in der praktischen Ladestation verwendet werden. Diese Station dient auch gleichzeitig als Transportbehälter für Headset und Zubehör auf Reisen. In dieser praktischen Box befinden sich drei verschiedene Ohrstöpsel, ein kurzes Ladekabel und ein Bluetooth Dongle. Wirkt alles sehr edel, ist aber nur in der UC „PLUS“ Variante mit im Lieferumfang!! Die UC Version (ohne „PLUS“) wird ohne diese praktische Box, dafür etwas billiger verkauft. Der Lautsprecher des Headset ist höhenverstellbar und kann durch Drehen, für Rechts und Links eingestellt werden.

Die Bedienung erfolgt über zwei Tasten am Headset. Die Lautstärke kann über ein Sensorfeld am Rücken des Gerätes eingestellt werden. Hat man sich an die etwas eigenartige Bedienung des Lautstärkereglers gewöhnt, klappt das gut. Der Akkustand wird automatisch beim Einschalten per Sprachansage in Prozent mitgeteilt.

Steht ein Gespräch an, kann dieses einfach durch Aufklappen des Bügels angenommen



werden. Durch den eingebauten Bewegungssensor klappt das auch, wenn sich das Headset bereits im aufgeklappten Zustand befindet. In dem Fall reicht es wenn man das Headset direkt von der Ladestation, oder vom Schreibtisch aufnimmt!

Mit einem Gewicht von etwas über 17 Gramm ist das Jabra Motion UC zwar kein Leichtgewicht, aber trotzdem angenehm zu tragen. Das einhändige Aufsetzen des Headset ist bereits nach kurzer Eingewöhnung automatisiert.

Der Lautsprecherteil ist aus elastischem Gummi, und wird nur über das Ohr drüber gedreht. Der etwas breite Oberteil führt auf meinem Kopf dazu, dass ich das Headset bei hastigen Bewegungen des Kopfes relativ leicht „herunterbeuteln“ lässt! Fürs Fahrradfahren, oder andere Sportarten nicht gerade ideal, aber sonst selten ein Problem!

## Reichweite und Akku

Für Reichweiten-Tests ist mein Homeoffice wunderbar geeignet. Bis jetzt hatte ich bei keinem Headset so eine gute Reichweite, wie mit dem Jabra. Die 100 Meter aus der Beschreibung sind zwar in meinem Fall, durch Stahlbeton und Metallarmierungen in den Wänden, nicht zustande kommen. Ein Gespräch im Wohnzimmer (Erdgeschoss) anzunehmen, wenn das Handy im Arbeitszimmer (Obergeschoss) liegt, klappt aber überraschend gut, obwohl da ein Stockwerk und mehrere Räume dazwischen liegen.

Kommt man mit dem Headset an die Grenzen der Bluetooth Reichweite, hört man immer noch gut. Beim Überschreiten wird das Gespräch immer leise, bis es vollständig abreißt. Entfernt man sich danach weiter, hört man irgendwann noch „Telefon nicht verbunden“. Bewegt man sich zurück in den Empfangsbereich, nimmt das Headset automatisch wieder die Verbindung auf.

So flexibel und zuverlässig konnte das bis jetzt kein anderes Headset!

Der Akku hält ca. 15 Tage im Standby und ca. 7 Stunden Gesprächszeit aus. Lange genug, um mehrere Tage ohne Aufladen unterwegs zu sein. Wobei man unterwegs meist ohnehin die praktische Aufbewahrungsbox und somit die Ladeschale mit hat. Durch den Micro-USB-Anschluss, sowohl am Headset als auch auf der Ladestation kann man nahezu überall, wo ein Micro-USB-Ladekabel zur Verfügung steht, problemlos aufladen. Wird das Headset länger nicht bewegt, zum Beispiel auf dem Schreibtisch liegend, schaltet es sich automatisch in den „Power Nap“ Modus. So wird der Akku geschont. Auch beim Zuklappen schaltet sich das Gerät automatisch aus. Wird es in diesem Zustand wieder bewegt, stellt es blitzschnell eine Verbindung her und nimmt auch ein eventuell anstehendes Gespräch automatisch an.

## Sprachsteuerung und Akustik

Man kann Anrufe auch über Sprachbefehle einleiten, was ich grundsätzlich für eine gute Idee halte! Allerdings nur dann, wenn es auch zuverlässig funktioniert. In meinem Praxistest, hat mich die Funktion allerdings nicht überzeugt. Es kam damit leider etwas zu oft zu keiner Verbindung oder zu Fehlverbindungen. In manchen Fällen habe ich in meinem Test mit



Leuten aus meinem ca. 900-Personen-Adressbuch telefoniert, die ich sonst nie angerufen hätte. Vielleicht klappt das ja mit weniger Adressbucheinträgen am Handy etwas besser? Dann wär's aber kein Praxistest mehr...

Jedenfalls kamen trotzdem, oder vielleicht gerade deshalb, einige interessante Gespräche zustande. Im Büro, wo es etwas weniger Umgebungsgeräusche gibt, hatte ich mit den Sprachbefehlen eher Erfolg als im Auto. Zusammengefasst ist diese Funktion zwar innovativ, aber in der Praxis nicht sehr zuverlässig.

Die Sprachansage vom Headset funktioniert allerdings hervorragend! Informationen zum Koppeln, über Akkustand und den Verbindungsstatus sind aufschlussreich und gut verständlich. Die freundliche Dame im Ohr ersetzt viele Anzeigen am Headset wirklich perfekt. Auch bei Anrufen, die im Adressbuch einem Namen zugeordnet werden können, sagt die nette Stimme im Ohr den Namen des Anrufers an. Das funktioniert aber nur, wenn das Smartphone auch das Bluetooth Profil „PBAB“ (Adressbuchprofil) unterstützt. Wenn nicht, wird die Rufnummer des Anrufers angesagt.

Während des Gespräches analysiert die intelligente Lautstärkeanpassung die Umgebungsgeräusche und passt dann den Audiopegel automatisch an die Umgebung an. Auch Hintergrundgeräusche werden durch die *Noise Blackout* Technologie mittels digitalem Signalprozessor analysiert und herausgefiltert. Störungen durch Verkehrslärm oder Windgeräusche werden so nahezu eliminiert und die Stimme verstärkt. Übrig bleibt ein leises gleichmäßiges Rauschen, das dem geschulten Ohr am anderen Ende signalisiert, dass es beim Gesprächspartner eine laute Umgebung und ein gutes Headset gibt.

